

Sicherheits- und Evakuierungskonzept

Halle am Riderbach, Oberhofen am Thunersee



Objekt: Halle am Riderbach, Richtstattstrasse 12, 3653 Oberhofen am Thunersee

Eigentümerin: Einwohnergemeinde Oberhofen, Schoren 1, 3653 Oberhofen am Thunersee

Verantwortliche Person Brandschutz (SiBe):

Sean Oesch, Gut 321, 3661 Uetendorf (Hallenwart)

Sicherheits- und Evakuierungskonzept: Studer Brandschutz & Verwaltung GmbH, Stockentalstrasse 10, 3638 Blumenstein

Datum / Version: 21. Juli 2026

1. Geltungsbereich

Nutzung (typisch): Bankett / Anlässe bis ca. 300 Personen

Geltungsbereich: Alle Anlässe / Belegungen in der Halle inkl. Foyer / Nebenräume / Küche

Rollen – diese sind durch die Mieter pro Anlass zu bestimmen und der Vermieterin mitzuteilen:

- Einsatzleiter Betrieb (EL-Betrieb): Veranstalter / verantwortliche Person vor Ort
- Evakuationsleitung (kann identisch sein mit Veranstalter)
- Evakuationshelfer: mind. 1 pro 100 Personen
- Erste Hilfe / Sanität: mind. 1 Person pro Anlass
- Technik / Haustechnik (mit Kenntnissen über Schalter, Not-Aus, Lüftung, etc.)

2. Verhalten im Brandfall: Alarmieren – Retten - Löschen

Grundsatz: Alarmieren - Retten – Löschen (nur wenn gefahrlos)

2.1 Alarmieren (intern)

Wer entdeckt Brand/Rauch:

1. Laut Alarm geben und EL-Betrieb informieren
2. Akustisches Signal / Mikrofon nutzen: «Achtung: Bitte verlassen Sie das Gebäude sofort über die gekennzeichneten Ausgänge. Folgen Sie den Anweisungen des Personals.»
3. Evakuationshelfer starten sofort mit Räumung nach Konzept

Interne Alarmkette:

Entdecker – EL-Betrieb/Evakuationsleitung – Evakuationshelfer/Technik/Erste Hilfe

2.2 Alarmieren (extern):

- Feuerwehr: 118 (oder 112)
- Sanität: 144
- Polizei: 117

Meldeschema:

- **Wer** meldet (Name, Rückrufnummer)
- **Wo:** Halle am Riderbach, Richtstattstrasse 12, 3653 Oberhofen am Thunersee
- **Was:** Brand / Rauchentwicklung / Explosion / Personen eingeschlossen?
- **Wie viele** Personen ca. im Gebäude / verletzt
- **Warten auf Rückfragen**, Einweisung der Einsatzkräfte organisieren

2.3 Retten

Priorität: Menschenrettung

- Personen aus unmittelbarer Gefahr führen
- Türen schliessen (nicht abschliessen), um Rauch/Brand zu bremsen
- Aufzüge nicht benutzen
- Rauchbereich meiden (gebückt, an Wänden orientieren)
- Personen mit Einschränkungen: zu zweit begleiten, definierte «Buddy»-Regel

2.4 Löschen (nur wenn gefahrlos)

- Nur Entstehungsbrände, eigene Sicherheit vor (Fluchtweg im Rücken sichern)
- Geeigneten Löscher einsetzen (z.B. Wasser/AB/CO₂ je nach Brandklasse – vor Ort beschriften)
- Wenn Löschversuch nicht innert Sekunden Wirkung zeigt: abbrechen, Türe schliessen, evakuieren.

3. Evakuationskonzept

3.1 Ziel

- Schnelle, geordnete Räumung der Halle
- Vermeidung von Panik
- Vollständigkeitskontrolle (soweit realistisch)
- Übergabe an Feuerwehr / Polizei

3.2 Auslöser für Evakuation

- Brand / Rauch / Feueralarm
- Stromausfall mit Gefährdung
- Gasgeruch / Explosion
- Bedrohungslage (nach Anweisung Polizei / EL-Betrieb)

3.3 Grundprinzip Räumung

- Alle verfügbaren Ausgänge nutzen
- Besucherfluss lenken (Evakuationshelfer als Leitplanken)
- Nachkontrolle: WC, Nebenräume, Bühne/Backstage, Küche/Office

Evakuation muss geplant, schriftlich festgehalten und Personal geschult sein; Sammelplatz und Betreuung sind Bestandteil.

3.4 Aufgaben pro Rolle

EL-Betrieb/Evakuationsleitung

- Evakuation auslösen (wenn nicht automatisch) + externe Alarmierung sicherstellen
- Einweisung Einsatzkräfte organisieren

- Entscheidung: Rückkehr ins Gebäude nur nach Freigabe Feuerwehr / Polizei

Evakuationshelfer

- Räumung anleiten, Türen offen halten / Lenkung
- Räume kontrollieren (zugewiesene Zone)
- Meldung an Evakuationsleitung: «Zone X geräumt / Problem»

Technik / Haustechnik

- Wenn gefahrlos: Musik / Anlage stoppen, Lüftung / Technik gemäss Hausvorgabe
- Gas / Strom Not-Aus nur gemäss Instruktion und ohne Eigengefährdung

Erste Hilfe

- Triage am Sammelplatz, 144 bei Bedarf
- Betreuung / ruhigstellen, Wärmeerhalt

3.5 Kommunikationsmittel (Empfehlung)

- 2-6 Funkgeräte (je nach Grösse Anlass)
- Alternativ: definierte Handy's + Kurzwahl
- Ein klarer Standardtext für Durchsage (oben) in DE

3.6 Personen mit Einschränkungen / Kinder / Gruppen

- Buddy-System: Beim Einlass / Start identifizieren und Begleitperson festlegen
- Evakuierung ohne Hilfsmittel nur, wenn sicher möglich
- Gruppenleitungen (Vereine / Schulen) zählen «ihre» Gruppe am Sammelplatz

4. Sammelplatz: Definition und Einrichtung

4.1 Anforderungen an den Sammelplatz

- Ausserhalb Gefahrenbereich, windabwärts vermeiden
- Genügend Platz für 400 – 600 Personen
- Zufahrt / Anmarsch ohne Blockade für Feuerwehr
- Gut auffindbar, beleuchtet, auch bei Regen / Winter nutzbar
- Alternative bei Wetter / zweitem Gefahrenbereich

4.2 Konkrete Empfehlung

- Sammelplatz A: bei Altersheim – ist vor dem Anlass anzufragen / zu informieren

4.3 Einrichtung

- Fixe Beschilderung «Sammelplatz» (A) + Plan im Eingangsbereich / Backstage
- Markierter Bereich für Erste Hilfe
- Regel: Niemand verlässt den Sammelplatz ohne Meldung (bei grösseren Events)

5. Betreuung der geretteten Personen

5.1 Ziele

- Verletzte rasch versorgen / 144 nachfordern
- Unverletzte beruhigen, informieren, warm halten
- Fehlende Personen erkennen (so gut wie möglich)
- Kommunikation zu Angehörigen / Abholung steuern

5.2 Organisation am Sammelplatz (3-Zonen-Prinzip)

- Erste Hilfe-Zone: Verletzte / Betroffene (Sitzgelegenheiten, Decken falls vorhanden)
- Info-/Leitungszone: EL-Betrieb, Listen, Kontakt Einsatzkräfte
- Wartezone: übrige Personen, Abstand zu Ein-/Ausfahrten

5.3 Personenkontrolle / Vollständigkeit

- Bei ticketed Events: Abgleich Ticketzahl / Einlasszähler
- Bei Vereins-/Gruppenanlässen: Gruppenleitung zählt
- Evakuationshelfer melden «Zone geräumt» und Besonderheiten (z.B. Person nicht auffindbar, letzter Ort...)

5.4 Kommunikation (kurz, klar beruhigend)

- «Sie sind in Sicherheit. Bitte bleiben Sie hier. Wir zählen kurz durch und warten auf die Feuerwehr.»
- Keine Spekulationen
- Social Media / Video: wenn möglich eindämmen (Panik vermeiden), ohne eskalierend aufzutreten.

6. Vorbereitung pro Anlass

Vor Öffnung / Anlassstart

- EL-Betrieb bestimmt: Evakuationsleitung, Helfer, Erste Hilfe, Technik
- Kurz-Briefing:
 - Ausgänge / Notausgänge zeigen
 - Sammelplatz A/B erklären
 - Zonen für Nachkontrollen zuteilen (WC, Küche, Bühne, Foyer, etc.)
- Funktionstest: Notbeleuchtung / Fluchtweg frei, Türen nicht verstellt, Deko nicht in Fluchtwegen
- Feuerlöscher / Brandmelder – Standorte kennen

Während Betrieb

- Fluchtwege freihalten
- Keine Lagerung in Technik-/Elektrobereichen

- Kerzen nur mit klarer Freigabe und Zusatzmassnahmen

Nach Anlass

- Schlusskontrolle (Brandlasten, Küche aus, Geräte aus)
- Kurzes Debrief bei Vorkommnissen

7. Aushang / Kurzmerkblatt

Im Brandfall:

1. Alarmieren: BRAND + 118/112
2. Retten: Menschen raus, Türen schliessen
3. Löschen: nur wenn gefahrlos
4. Sammelplatz A: / B: Seniorama / Trafostation
5. Rückkehr nur nach Freigabe Feuerwehr

Fluchtwegplan Halle am Riderbach

